

Zur Beachtung = Avis

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **20 (1918-1919)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



KORRESPONDENZBLATT DES BERNISCHEN LEHRERVEREINS BULLETIN

DE LA SOCIÉTÉ DES INSTITUTEURS BERNOIS

22. Januar · 22 janvier 1919

N° 8

20. Jahrgang · 20^e année

**Ständiges Sekretariat: Bern, Bollwerk 19, I. Stock.
Telephon 3416 □ Postcheckkonto III 107.**

Das «Korrespondenzblatt» (obligatorisches und unentgeltliches Organ des B. L. V. und des B. M. V.) erscheint in der Regel um die Mitte des Monats. Mitteilungen für die Konferenzchronik bis am 14. jeden Monats, längere Einsendungen bis am 13. an das Sekretariat.

**Secrétariat permanent: Berne, Bollwerk, 19, 1^{er} étage.
Téléphone 3416 □ Compte de chèques III 107.**

Le «Bulletin» (organe obligatoire et gratuit du B. L. V. et du B. M. V.) paraît, en règle générale, vers le milieu du mois. Les communications des sections sont reçues par le secrétaire permanent jusqu'au 14, les autres publications jusqu'au 13 de chaque mois.

Inhalt — Sommaire: Zur Beachtung. — Avis. — Aus den Verhandlungen des Kantonalvorstandes (1. Volksabstimmung vom 1. Dezember 1918. 2. Besoldungsreform. 3. Revision der Schulgesetzgebung. 4. Anschluss an den Gewerkschaftsbund. 5. Die Bewegung der Anstaltslehrer. 6. Die Bewegung der Vikare. 7. Besteuerung von Teuerungszulagen und Besoldungserhöhungen). — Extrait des délibérations du Comité central (1. Votation populaire du 1^{er} décembre 1918. 2. Réforme des traitements. 3. Revision de la législation scolaire. 4. Adhésion au syndicat ouvrier. 5. Les maîtres d'établissements. 6. Les remplaçants. 7. Allocations de renchérissement et augmentations de traitement devant l'impôt). — Beschwerden über die Auszahlung der Teuerungszulagen. — Plaintes contre le paiement des allocations de renchérissement. — Besoldungserhöhungen. — B. M. V.: Konstituierung des Kantonalvorstandes. — Constitution du Comité central. — Mitteilungen — Communications: Sanatorium Maison blanche in Leubringen. — Sanatorium Maison blanche, à Evillard. — Fortbildungskurse für Lehrer. — Cours complémentaires d'instituteurs. — Saanen, Schulhausbau. — Statuten, deutsche Auflage. — Bernische Vikariatsversammlung.

Der Sekretär ist vom 23. Januar bis und mit 8. Februar in den Ferien abwesend.

Vacances du secrétaire: Le secrétaire sera absent du 23 janvier jusqu'au 8 février.

Zur Beachtung.

Die Beschwerdeführer betreffend die Auszahlung der Kriegsteuerungszulagen werden vorderhand keine persönlichen Antworten erhalten. Sie sind gebeten, den Artikel auf Seite 130 dieser Nummer zu studieren, er wird für die meisten genügende Auskunft enthalten. Wo prinzipielle Anstände zu erledigen sind, muss der Entscheid des Regierungsrates abgewartet werden (Art. 10 des Gesetzes vom 1. Dezember 1918). Kleinere Anstände werden direkt durch die Direktion des Unterrichtswesens erledigt.

Avis.

Ceux qui ont porté plainte contre la répartition des allocations de renchérissement ne recevront pas, pour le moment, de réponse individuelle. Ils sont priés de lire attentivement l'article page 130 de ce numéro qui contient les renseignements suffisants, pour la plupart d'entre eux du moins. Dans les cas de contestations de principes, c'est le Conseil-exécutif qui tranchera. (Art. 10 de la loi du 1^{er} décembre 1918.) Quant aux divergences de moindre importance, c'est la Direction de l'instruction publique qui les liquidera.